

One Piece-Charaktere in meiner Welt?

Bitte nicht!

Von Puraido

Die Heimreise

Puraido wachte an diesem Tag ziemlich spät auf, es war mittlerweile wieder drei Uhr nachmittags, wow, so lange hatte sie schon ewig nicht mehr geschlafen, noch nicht einmal samstags. Sie lag mal wieder unter Kid und kämpfte gegen den Luftmangel an. „Echt, das wird langsam unschön“, keuchte sie auf und schob Kid mit sämtlicher Kraft, die sie aufbringen konnte, von sich hinunter.

„Warum sagst du mir nicht einfach, dass ich runtergehen soll? Wäre doch viel einfacher“, schmunzelte Kid, der durch ihr Gerüttel wach geworden war.

„Wah! Du bist ja wach“, stammelte Puraido und wich leicht zurück.

Kid grinste breit und zog sie wieder zurück. „Ja, und? Ist das ein Verbrechen?“

„Nein ... aber du hättest dich ja mal melden können ... Menno, immer erschrecken mich alle“, seufzte Puraido auf.

„Awww, armes Puraido“, kam es gespielt mitfühlend von Kid.

„Du bist ein Arsch“, schmolte sie daraufhin und wandte beleidigt den Blick ab. Breit grinsend drehte Kid ihr Gesicht wieder zu sich, sodass sie gezwungen war, ihn anzusehen.

„Nein, ich bin Pirat“, grinste er und beugte sich wieder über sie. Ehe Puraido es sich versah, küsste er sie auch schon. Ein leichtes Grinsen umspielte ihre Lippen, als sie den Kuss erwiderte. Sie fuhr durch seine Haare, welche ziemlich zerzaust waren und zog ihn fester zu sich.

„Kyah! Warum macht ihr das?!“, quietschte da plötzlich Mai auf, die wie aus dem Boden gewachsen neben ihrem Bett stand.

Die beiden zuckten zusammen und lösten sich, während Kid Mai wütend anstarrte, war Puraido eher erschrocken. „Was zur Hölle machst du hier?“, fuhr Kid das störende Mädchen an und richtete sich auf. Er griff nach Mai, welche daraufhin schmerzvoll aufstöhnte und drückte sie aufs Bett, in seinen Augen stand die pure Wut. Seine Hand legte sich um Mais Hals und er drückte zu.

„Es- ...“, keuchte Mai, allerdings kam sie nicht weiter, denn ihr wurde gnadenlos die Luft abgeschnürt.

„Kid!“, rief Puraido und packte seine Hand. „Lass sie los“, auch ihre Stimme hatte einen Klang angenommen, der keinen Widerspruch duldete.

Kid lockerte seinen Griff leicht, allerdings ließ er nicht los, doch wenigstens konnte Mai jetzt wieder atmen. „Essen ist fertig“, brachte sie ihren Satz schließlich zu Ende.

„Mai, geh du schon mal vor, wir kommen gleich nach“, murrte Puraido ihre Verwandte an, wobei sie sie böse ansah, immerhin war sie ungefragt ins Zimmer geplatzt.

Nachdem Kid sie endgültig losgelassen hatte, stand sie schnell auf und lief aus dem Raum.

Puraido sah Kid einige Zeit noch wütend an, wobei sie nicht wirklich auf ihn wütend war, ehe sie resigniert aufseufzte. „Wird sie es je lernen, anzuklopfen? Auch wenn Mai so eigentlich ganz nett ist, hat sie manchmal ihre Momente“, brummte Puraido. „Aber trotzdem, wenn ihr irgendwas passiert, gibt's ärger“, hauchte sie ihm gegen die Lippen. Ihr Gesicht war seinem jetzt wieder ganz nah. Sie legte ihre Lippen wieder auf seine und schloss die Augen. Sie ließen sich aufs Bett fallen und genossen es.

Yumiya sah irritiert zu Mai, als diese aus dem Schlafzimmer geflitzt kam und ziemlich panisch aussah. „Oh, süße Mai-swan, was ist denn mit dir passiert?“, wollte Sanji sofort besorgt wissen.

„Kid hätte mich beinahe erwürgt, weil ich sie gestört habe“, jammerte sie.

„Gestört? Bei was denn?“, fragte jetzt Yumiya.

„Na ja, sie haben sich gerade geküsst!“, stieß Mai leicht panisch aus. „Geküsst, versteht ihr?!“, wiederholte sie mit Nachdruck.

„Ai, wie süß“, strahlte Yumiya. „Ich wusste es! Aber so was von.“ Ihr Grinsen wurde immer breiter.

„Süß? Kid hätte mich fast umgebracht! Wie kann sie ihn nur küssen?“, Mai war noch immer entsetzt.

Durch Mais laute, hohe Stimme wachten Ace und Ruffy auch auf. „Hey, was ist denn los? Sanji! Futter!“, rief Ruffy in einem Atemzug.

„Oh Ruffy-chan, Ace-chan! Kid hat mich gewürgt, das war ja so schlimm“, sie warf sich auf Ruffy und Ace, Kids Würgeattacke benutzte sie dabei als Vorwand.

Ace seufzte leise und tätschelte ihr den Rücken. „Alles wird gut, ja?“

Ruffy sah etwas verwirrt aus, er fragte sich immer noch, warum das Mädchen ihn immer versuchte zu umarmen. Er verglich sie immer mal wieder mit Nami und Robin, diese wollten ihn nicht dauernd umarmen. Nami wollte ihn höchstens Schlagen, wenn er mal wieder was gemacht hatte, was ihr nicht gefiel.

Da kamen Kid und Puraido auch ins Wohnzimmer, Puraido seufzte auf, als sie sah, dass Mai schon wieder die beiden Brüder umarmte. „Moin, warum habt ihr uns eigentlich nicht früher geweckt?“

„Och, nur so“, grinste Yumiya. Sie sah Puraido an und warf ihr dabei einen wissenden Blick zu. Puraido seufzte nur auf und ließ sich auf die Couch fallen.

„Na, wenn das so ist“, seufzte sie auf, in dem Moment klingelte ihr Telefon, welches noch auf dem Tisch lag. Sie beugte sich vor und nahm es in die Hand, sie drückte auf den grünen Hörer und nahm das Gespräch an.

„Ja? ... Oh, hi, Pietro? ... Was? Hast du? Toll ... Ja, wir werden vorbeikommen. Bis gleich“, mit diesen Worten legte Puraido auf. „Nun Leute, Pietro glaubt, dass er es jetzt hinkriegen wird, das Portal zu öffnen. Er hat alle Zutaten, diesmal in größerer Menge und anscheinend auch besser als das letzte Mal. Wir sollen zu ihm kommen.“

„Was?! Heute schon, äh ... aber können wir nicht noch etwas hier bleiben?“, stammelte Ace, der Mai und Ruffy von sich stieß und auf Puraido zuing.

Puraido biss sich auf die Unterlippe, damit sie nicht zitterte. Traurig schüttelte er den Kopf. „Ich fürchte, es geht nicht, Pietro will nächste Woche wieder nach Spanien und wann er dann wieder kommt weiß ich leider nicht“, ihre Stimme war etwas zittrig, sie wollte nicht, das Ace starb ... Aber er konnte auch nicht hier bleiben.

„Och Puraido, das ist aber so gemein, ich bin doch gerade erst angekommen und nun willst du sie schon wieder wegschicken?“, protestierte Mai und schlang ihre Arme um

Ruffys Hals, als Zeichen, dass sie dagegen war, dass er zurückging.

„Hey, es tut mir ja Leid, aber sie müssen zurück, das wird sonst alles durcheinander bringen“, stieß Puraido aus.

„Und was wäre so schlimm daran?“, Mai stand auf und trat vor Puraido. „Was wäre so verkehrt daran, wenn Ace hier bleiben würde? Hä? Sag mir das? Wenn er in seine Welt zurückkehrt, wird er doch ge-...“, weiter kam Mai nicht, denn Puraido hatte ausgeholt und ihr eine verpasst. „Halt die Klappe! Halt verdammt noch mal die Klappe!“, schrie sie Mai an.

Sie packte Mai am Kragen und zog sie hoch. „Noch ein verdammtes Wort über den Manga und ich schmeiß dich raus, hast du verstanden?“, Puraido war fuchsteufelswild, denn sie wollte nicht, dass die anderen, und ganz besonders Ruffy, davon erfuhren, dass Ace sterben würde. Dann würde dieser sich wahrscheinlich auch dagegen aussprechen, dass Ace mit zurückging.

„Wenn du die Welt von One Piece änderst, nur weil du Ace hier behältst, verändert sich die ganze Geschichte“, stieß Puraido aus. „Und das ist nicht Sinn der Sache.“

„Aber ... Puraido. Ich liebe Ace doch so, warum soll er zurück. Und willst du nicht, dass Kid bei dir bleibt?“, Mai sah sie flehend an.

„Nein, er wird zurückgehen, genauso wie alle anderen auch“, knurrte sie.

„Puraido-chwan, hör auf Mai-swan zu schlagen!“, ging Sanji dazwischen.

Puraido ließ von Mai ab und setzte sich auf die Couch. „Tut mir Leid, Ace, aber ihr werdet heute zurückgehen“, ihr Blick war fest, auch wenn unendlich viel Schmerz darin lag.

Ace' Kinn zitterte leicht, aber er nickte. „Okay, ist gut“, stammelte er und setzte sich wieder zu Ruffy. Er zog seinen Bruder zu sich. Dieser war zwar etwas verwirrt, allerdings schob er es darauf, dass Ace einfach nur aufgeregt war und da sie sich danach ja wahrscheinlich einige Zeit nicht mehr sehen würden.

Sanji servierte ihnen das Essen. Er holte sogar Shanks und Smoker nach drüben.

Puraido erzählte auch den beiden, dass sie heute wieder zu Pietro gehen würden.

Smoker war darüber sehr erleichtert, er würde es keinen Tag länger hier aushalten.

Yumiya war zwar sehr traurig darüber, dass Law sie heute verlassen musste, allerdings verstand sie, dass es eine Notwendigkeit war.

Sie saßen eine Stunde später alle bei Pietro im Wohnzimmer. Diesmal saß noch Wolfy, ein weiterer Schamane bei ihnen, er war einer von Pietros Freunden. Er sollte ihnen helfen, das Portal aufrecht zu erhalten.

Halo wippte ein wenig ungeduldig vor und zurück, seine Lungen kratzten ganz schön, denn er hatte gestern wieder den ganzen Tag mit Toby und Smoker Zigarren geraucht.

„So, wir haben alle Zutaten zusammen wir beginnen nun“, singsangte Pietro und alle mussten sich wieder in einem Kreis zusammensetzen. Der Raum war mit Weihrauch ausgeräuchert und stank ziemlich, der Rauch stand schon richtig an der Decke, so extrem war es.

Pietro und Wolfy saßen sich im Kreis gegenüber und rezitierten die Worte, die nötig waren, damit das Portal sich öffnete. Es dauerte einige Zeit, doch nach gut fünf Minuten flackerte etwas in der Luft. Es war wie eine Luftspiegelung, sie wurde immer größer und öffnete sich. Man konnte auf einmal in einen Wald ... nein, auf das Sabaody Archipel blicken!

„Wow, das ist aber hübsch“, meinte Mai.

„Ja, ist es ... Also gut, dann wollen wir mal“, seufzte Puraido und stand auf.

Auch die Piraten und Smoker standen auf. Law zog Yumiya ebenfalls auf die Füße.

„So, war ja wirklich schön hier, aber ich verschwinde dann mal“, meinte Zorro.

„Diesmal ist es stabil, oder?“, hakte er nach.

„Ja, ist es, ihr könnt es durchschreiten. Möge euch Glück und Frieden auf der anderen Seite erwarten“, sprach er im Singsang.

„Gut, dann tschö“, meinte er und verschwand durch das Portal. Er wurde sofort verschluckt und nicht mehr anwesend.

„Futsch, einfach weg“, platzte es aus Chopper heraus.

„Scheint ja zu funktionieren. Ich geh als nächstes. Ciao“, meinte Smoker und trat ebenfalls durch das Portal.

„Wow, er ist auch weg“, meinte Shanks. „Ich will jetzt hindurch“, grinste er. Dann drehte er sich zu Puraido um und wuschelte ihr durch die Haare. „Dann ... Danke für deine Hilfe. Man sieht sich“, mit diesen Worten trat auch er in das Portal.

„Puraido-chwan, Yumiya-chwan, Mai-swan. Ich werde euch Engel vermissen. Mein Herz blutet vor Trauer“, sülzte Sanji.

Puraido seufzte genervt auf und schubste den Smutje durch den Übergang. „Wah!“, schrie er noch, ehe er verschwand. „So und jetzt du, Chopper“, murmelte Puraido und hob Chopper auf. „Mach's gut, Kleiner“, lächelte Puraido und küsste ihn auf die Nase. Chopper fing an zu Heulen. „Ich werde dich vermissen“, schluchzte er, als Puraido ihn durch das Portal schob.

„Hm, Schade dass wir schon zurück müssen. Aber okay, war zwar ein kurzes Abenteuer, allerdings war es trotzdem Interessant“, meinte Ruffy. Dann drehte er sich zu Puraido um. „Schön, dass wir uns kennen gelernt haben. Halt die Ohren steif und mach's gut“, er grinste breit und klopfte Puraido auf die Schulter. „Yumiya, Mai. Macht ihr es auch gut“, er lächelte noch einmal und hüpfte ebenfalls durch das Tor.

„Ace ... es tut mir wirklich Leid, aber es ist Zeit“, Puraido blinzelte schnell, sie musste die Tränen zurückhalten. Sie schlang ihre Arme um Ace und drückte ihn fest. „Du wirst es durchstehen, da bin ich mir sicher. Du musst nur stark bleiben, Ace“, ihre Stimme zitterte.

Ace legte ebenfalls seine Arme um sie. „Ist schon gut, Puraido. Ich kann das ja verstehen, es ... ist nur sehr hart“, seine Stimme klang trostlos. „Es hat mir hier sehr viel Spaß gemacht, auch wenn ich DmC noch nicht fertig gespielt habe ... so werde ich mich meinem Schicksal fügen“, er lächelte bitter.

„Ace, mach's gut“, kam es jetzt auch von Yumiya.

„Oh Ace, ich werde dich so vermissen!“, heulte Mai und umarmte ihn.

Ace nickte nur und zog sich dann auch zurück. Übrig blieben nur noch Law und Kid.

Yumiya hielt sich an Law fest und Tränen standen ihr in den Augen. „Mach's gut, Law, ich hoffe so sehr, dass wir uns irgendwann wieder sehen werden“, schluchzte sie.

„Vielleicht, irgendwann“, kam es von Law, er beugte sich zu ihr hinunter und küsste sie noch einmal. „Bis dann“, seine Mundwinkel hoben sich ein wenig. Er tätschelte ihr den Kopf und machte sich dann auf den Weg.

Kid betrachtete zuerst Yumiya und dann Puraido. Er sah sich dann das Portal an und dann wieder zur Yumiya. Er seufzte auf. „Na gut ... Wir sehen uns“, meinte er und trat auf den Übergang zu, doch bevor er hindurch ging, griff er nach Yumiya und zog sie zu sich ran, dann schubste er sie hindurch, sie schrie auf, als sie in die andere Welt gesogen wurde.

„Yumiya!“, rief Puraido, doch in dem Moment packte Kid sie und zog sie an seine Brust, er trat mit ihr durch das Portal und zog sie ebenfalls mit sich. „Hilfe!“, schrie sie auf und wurde hinein gezogen in die One Piece Welt.

„Puraido! Yumiya!“, stieß Mai aus und wollte ihnen hinterher stürzten, doch Halo hielt sie fest.

„Nein, nicht Mai!“, er zog sie zurück und sie landeten auf dem Boden. „Kid, du verdammter Scheißker!“, rief er durch das Portal. „Komm zurück, Puraido!“

Doch es nutzte nichts, sie blieb verschwunden, sie tauchte nicht mehr auf. Nach einigen Minuten löste sich das Portal auf und es war vorbei. Nichts war mehr von ihnen zu hören oder zu sehen. Sie waren verschwunden, verschwunden in eine andere Welt, in die sie nicht gehörten.

Ob sie sie jemals wieder sehen würden wussten sie nicht. Denn Pietros Zutaten und auch seine Kräfte waren erschöpft, es würde Wochen dauern, ehe er wieder bei Kräften waren, doch er verschwand nach Spanien und Halo hatte keine Möglichkeit, den beiden Mädchen zu helfen.

Das Verschwinden der beiden würde noch eine ganze Menge mehr Schwierigkeiten mit sich bringen, als es den Anschein hatte.

Doch auch Puraido und Yumiya würden in der anderen Welt noch viel erleben, ob sie den Gefahren gewachsen waren, stand noch in den Sternen.